

Projektleitung und Ansprechperson: / *Project management and contact person:*

Marie Püffel

<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/psychologie/abteilung/arbeitsseinheiten/20/people/msc-marie-pueffel/>

Tel: +49(0)521 106-87804

marie.pueffel@uni-bielefeld.de

**Informationen für Teilnehmende /
Information for participants
an der Studie / in study**

**„Let’s Talk About It“: Interviewstudie zu Diskriminierung,
Gewalt und Gesundheit / Interview Study on
Discrimination, Violence and Health**

(ENGLISH BELOW)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Studie zu den Themen Diskriminierung, also das Andersbehandeln aufgrund Ihrer Arbeit, Gewalt und Gesundheit von Sexarbeitenden. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch.

Studienzweck

In dieser Studie wird untersucht, inwiefern Personen, die in der Sexarbeit tätig sind oder andere sexuelle und/oder erotische Dienstleistungen ausüben, aufgrund ihrer Arbeit anders behandelt werden. Dies kann Erfahrungen von Diskriminierung und Gewalt einschließen. Außerdem soll es um mögliche Zusammenhänge mit der Gesundheit gehen.

Verantwortliche für diese Studie

Die „Let’s Talk About It“: Interviewstudie zu Diskriminierung, Gewalt und Gesundheit“ wird durchgeführt von mir, Marie Püffel, Doktorand*in und Projektleitung, und durch die Universität Bielefeld von der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abteilung Psychologie, Arbeitseinheit 20 unter Prof. Nina Heinrichs.

Sie wird gefördert durch eine Promotionsförderung der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk. Außerdem haben folgende Unternehmen Sachmittel als Entschädigung für die Studie gespendet: „Ritex“ und „Nevernot“. Diese Förderung hat keinen Einfluss auf die Gestaltung, Durchführung oder Auswertung der Studie.

Studienablauf – Was genau erwartet Sie in dieser Studie?

Diese Studie umfasst ein kurzes Vorgespräch sowie ein Interview. Dieses Interview nimmt erfahrungsgemäß 60-120 Minuten in Anspruch und wird als Audio aufgezeichnet. Die Studie findet je nach Ihrem Wunsch in Person (am selbst gewählten, ruhigen Ort), per Videochat (über Zoom) oder per Telefon statt. Bitte wählen Sie für das Interview einen Ort, an dem sie ungestört sind. Bitte geben Sie außerdem keine identifizierenden Namen bei der Anmeldung in Zoom an.

Nach dem Interview werden wir diese Audioaufnahme in Worte schreiben. Wenn Sie möchten, erhalten Sie danach vier Wochen Zeit, das verschriftlichte Interview gegenzulesen.

Leider können Sie nicht an unserer Studie teilnehmen, wenn Sie:

- sich weder auf Deutsch noch auf Englisch flüssig verständigen können;
- unter 18 Jahre alt sind;
- keine Berufserfahrung in der Sexarbeit in Deutschland haben.
Unter Sexarbeit verstehen wir Folgendes: sexuelle und/oder erotische Dienstleistungen gegen Geld, Drogen, Ware und/oder Dienstleistungen. Es umfasst beispielsweise Tätigkeiten, wie Escort, Arbeiten im Laufhaus, in Bordellen, auf der Straße sowie erotischer Tanz oder Stripping, professionelles BDSM, Pornodarstellung und Content Creation, erotische Massagen inklusive Tantra, sowie sexuelle Assistenz für z.B. Personen mit Behinderung, und Weiteres. Sexarbeit stellt dabei eine einkommensgenerierende Tätigkeit dar, die bedeutsam für die Lebensgestaltung und/oder finanzielle Absicherung ist.

Ihre Aufgabe ist es, mir von Ihren Erlebnissen mit anderen zu berichten, die Sie im Zusammenhang mit Ihrer Arbeit machen. Sie werden gebeten Fragen darüber zu beantworten, wie andere Ihnen aufgrund Ihrer Arbeit begegnen. Dies können Erfahrungen sein, in denen Sie gegebenenfalls anders behandelt wurden oder in denen Sie sich diskriminiert gefühlt haben. Auch Gewalt und andere negative Erlebnisse können wichtige Themen sein. Darüber hinaus sprechen wir über Ihre Gesundheit und mögliche Verbesserungen im Leben von Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind.

Wenn Sie möchten, können Sie uns persönliche Informationen wie Kontakt- und demografische Daten geben, die in unserer Datenschutzerklärung erklärt werden. Sie können jedoch auch teilnehmen, ohne diese Daten zu teilen. Ihre Teilnahme bleibt anonym. Informationen, die Sie identifizieren könnten, wie etwa Ihr Wohnort, werden entfernt. Statt Ihres Namens nutzen wir ein von Ihnen gewähltes Pseudonym. In den veröffentlichten Ergebnissen wird es keine Möglichkeit geben, Sie zu identifizieren.

Über die datenschutzkonforme Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren wir Sie in der beigefügten Datenschutzerklärung.

Nutzen und Risiken

Ihre Teilnahme hilft uns zu verstehen, wie Sexarbeitende anders behandelt oder diskriminiert werden, und unterstützt die Forschung. Ziel ist es, Wege zu finden, um Sexarbeit weniger zu stigmatisieren. Sie erhalten außerdem Einblicke in die Wissenschaft.

Entschädigungen für Ihre Teilnahme:

- **Gutschein:** Sie bekommen einen BestChoice-Gutschein im Wert von 40 Euro. Für diese Auszahlung benötigt es einen Namen und eine Unterschrift.
- **Wissen-für-Wissen:** Ich, Marie Püffel, biete Ihnen bis zu zwei Stunden Unterstützung innerhalb eines Jahres an. Das kann Hilfe beim Bewerbungen schreiben oder beim Austausch von Wissen über Forschungsmethoden sein. Sie können mich jederzeit per E-Mail kontaktieren.
- **Sachmittel:** Auf Wunsch können Sie Kondome, Gleitgel oder Softtampons erhalten. Diese werden Ihnen direkt übergeben oder per Post zugeschickt. Das Paket kann auch an eine andere Adresse, wie die einer Bekannten oder einer Beratungsstelle, gesendet werden.

Auch wenn Sie die Studie vorzeitig abbrechen, haben Sie Anspruch auf eine entsprechende Entschädigung für den bis dahin erbrachten Zeitaufwand.

Die Beantwortung von Fragen zu Andersbehandlung und Gewalt kann zu Stress und negativen Gefühlen führen. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, das Interview abzubrechen oder die oben genannte Projektleitung (Marie Püffel) zu kontaktieren. Zudem erhalten Sie anbei weitere Informationen über mögliche Anlaufstellen und Kontaktmöglichkeiten.

Bei Beschwerden, die mit dieser Forschung zusammenhängen, können Sie sich an folgende Stelle wenden. Diese Beratungsstelle ist über diese Studie informiert und hat sich bereiterklärt, im Falle von Beschwerden Anlaufstelle zu sein.

Hydra Beratungsstelle

Köpenicker Straße 187/188, 10997 Berlin

Telefon: 030 - 611 00 23; E-Mail: kontakt@hydra-berlin.de

Darüber hinaus können Sie sich selbstverständlich auch an andere Beratungsstellen wenden.

Der Studienablauf im Überblick:

- Kurzes Kennenlernen per Telefon in einem Vorgespräch (etwa 15 Minuten) und Vereinbarung eines Termins
- Interview von etwa 60 bis 120 Minuten per Videochat, Telefon oder in Person, welches als Audio aufgezeichnet wird
- Beantwortung eines Fragebogens zu Soziodemografie, also z.B. Alter, Geschlecht, Bildung, sexuelle Orientierung, ethnische Zugehörigkeit und Gesundheit, wenn dies gewünscht ist
- Auszahlung der Entschädigung / Wissen-für-Wissen-Austausch
- **Optional:** Wir werden das Interview in Worte schreiben. Wenn Interesse besteht, haben Sie danach vier Wochen Zeit, das Interview noch einmal gegenzulesen.
- **Optional:** Wenn Sie möchten, werden wir Sie nach Abschluss der Studie kontaktieren und Ihnen die Gesamtergebnisse der Studie mitteilen.

Freiwilligkeit

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme an dieser Studie beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Datenschutz und Datennutzung

Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Der Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten wird ausführlich in der beigefügten Datenschutzerklärung erläutert.

Die Studienergebnisse werden in zusammengefasster Form z.B. in wissenschaftlichen Zeitschriften und Vorträgen veröffentlicht. Außerdem besteht die Möglichkeit, Ausschnitte des verschriftlichten Interviews in anonymisierter Version in sogenannten Interpretationsgruppen zu besprechen.

Kontaktdaten

Bei Fragen zur Teilnahme, Freiwilligkeit und Datennutzung melden Sie sich gerne bei der Projektleitung: Marie Püffel, marie.pueffel@uni-bielefeld.de, +49 521 106-87804

Information for participants

Thank you for your interest in our study on discrimination, which means being treated differently because of your work, as well as violence and health conditions of sex workers. Please read the following information carefully.

Study purpose

This study looks at how people working in sex work or providing other sexual and/or erotic services are treated differently because of their work. This includes experiences of discrimination and violence. We will also explore possible connections to health.

Persons responsible for this study

The "Let's Talk About It: Interview Study on Discrimination, Violence and Health" is being conducted by myself, Marie Püffel, PhD student and project management, and by Bielefeld University from the Faculty of Psychology and Sports Science, Department of Psychology, Unit 20 under Prof Nina Heinrichs.

It is sponsored by a doctoral grant from the Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk. In addition, the following companies have donated material resources as compensation for the study: "Ritex" and "Nevernot". This funding has no influence on the design, implementation or evaluation of the study.

Study Process – What to Expect:

This study includes a short preliminary talk and an interview. The interview usually takes 60-120 minutes and will be audio recorded. You can choose to participate in person (at a quiet location of your choice), via video chat (using Zoom), or by phone. Please pick a place where you can talk without interruptions. And please do not state any identifying names using Zoom.

After the interview, we will transcribe the audio. If you wish, you will have four weeks to review the written transcript. This transcript is going to be password-protected.

Unfortunately, you cannot participate in our study if you:

- cannot communicate fluently in German or English;
- are under 18 years old;
- have no work experience in sex work in Germany.

By sex work, we mean providing sexual and/or erotic services in exchange for money, drugs, goods, or services. This includes activities like escorting, working in brothels, street work, erotic dancing or stripping, professional BDSM, performing in pornography, content creation, erotic massages including tantra, and sexual assistance for e.g., persons with disabilities, among others. Sex work is an income-generating activity important for one's livelihood and/or financial security.

Your task is to share your experiences with others related to your work. You will be asked questions about how others treat you because of your job. This can include experiences where you were treated differently or felt discriminated against. Violence and other negative experiences can also be discussed. Additionally, we will talk about your health and possible improvements for people in sex work.

If you want, you can provide us with personal information such as contact and demographic data, which is explained in our privacy policy. However, you can also participate without sharing this information. Your participation is anonymous. Identifying information, like your place of residence, will be removed. Instead of your name, we will use a pseudonym you choose. There will be no way to identify you in the published results.

We inform you about the data protection-compliant processing of your personal data in the attached privacy policy.

Benefits and risks

Your participation helps us to understand how sex workers are treated differently or discriminated against and supports research. The aim is to find ways to make sex work less stigmatised. You will also gain insights into science.

Compensation for your participation:

- **Voucher:** You will receive a BestChoice voucher worth 40 euros. A name and signature are required for this compensation.
- **Knowledge-for-knowledge:** I, Marie Püffel, offer you up to two hours of support within a year. This can be support with writing applications or sharing knowledge about research methods. You can contact me at any time by e-mail.
- **Supplies:** You can receive condoms, lubricant gel, or soft tampons on request. These will be given to you directly or sent to you by post. The package can also be sent to another address, such as that of a friend or a counselling centre.

Even if you terminate the study prematurely, you are entitled to compensation for the time spent up to that point.

Answering questions about different treatment and violence can lead to stress and negative feelings. You have the option of cancelling the interview at any time or contacting the above-mentioned project management (Marie Püffel). You will also find further information on possible contact points and contact options enclosed.

If you have any complaints in connection with this research, you can contact the following centre. This counselling centre has been informed about this study and has agreed to be the point of contact in the event of complaints.

Hydra Counselling Centre

Köpenicker Straße 187/188, 10997 Berlin

Telephone: 030 - 611 00 23; e-mail: kontakt@hydra-berlin.de

Overview of the study process:

- Get to know each other briefly by telephone in a preliminary meeting (approx. 15 minutes) and arrange an appointment
- Interview of about 60 to 120 minutes via video chat, telephone or in person, which is recorded as audio
- Answering a questionnaire on socio-demographics, e.g. age, gender, education, sexual orientation, ethnicity and health, if desired
- Payment of compensation / knowledge-for-knowledge exchange
- **Optional:** We will write the interview in words. If you are interested, you will then have four weeks to proofread the interview.
- **Optional:** If you wish, we will contact you at the end of the study and provide you with the overall results of the study.

Beyond that, you can contact other counselling centres. An overview of services are provided.

Voluntariness

Participation in the study is voluntary. You can terminate your participation in this study at any time and without giving reasons, without incurring any disadvantages.

Data protection and data use

The data collected as part of this study will be treated confidentially. The handling of your personal data is explained in detail in the attached privacy policy.

The study results are published in summarised form, e.g. in scientific journals and lectures. It is also possible to discuss excerpts of the written interview in anonymised versions in so-called interpretation groups.

Contact details

If you have any questions about participation, voluntariness and data usage, please contact the project management: Marie Püffel, marie.pueffel@uni-bielefeld.de , +49 521 106-87804